

nahme über diese beiderseitige Identität richtig, so hätten wir erstens den Vicegrafen und den Abt bei einem Geschäfte zusammen, zweitens wäre schon 910 eine Beziehung des Fulcherius zum Gau Mâcon zu erkennen. Allerdings darf man nicht vergessen, dass dies eben eine Hypothese bleibt, die wohl als secundärer Stützpunkt einer durch andere Gründe wahrscheinlich gemachten Combination dienen kann, für sich allein jedoch absolut nichts beweist.

Die bisherige Betrachtung des ersten Streitpunktes hat zugleich den Weg gebahnt für eine damit zusammenhängende Controverse. Nach Syrus¹ geht Majolus aus der Provence nach Mâcon, von dort nach Lyon zum Antonius und dann nach Mâcon zurück; nach Odilo² kommt er nach Lyon, von da nach Mâcon. Ich hatte angenommen³, Majolus sei nach 934 nach Mâcon gekommen. Die Quellen berichten nämlich, er sei aus der Provence durch einen feindlichen Einfall vertrieben; und es bleiben da zur Auswahl die Einfälle der Ungarn 924, der Saracenen 934, der Ungarn 935. Sackur fügt hierzu noch die Einfälle der Saracenen im Anfang der zwanziger Jahre und will sogar in ihnen den hier in Frage stehenden Einfall erblicken. Dies widerspricht den Quellen. Nach diesen nämlich befand sich Majolus zur Zeit der Flucht nach Mâcon bereits im Beginn des Jünglingsalters⁴; Anfang der zwanziger Jahre aber war er 11—12 Jahr⁵! Wohl aber passt bereits der Einfall von 924, wo Majolus 14 Jahr alt war. Nun haben wir oben nachgewiesen, dass er 926, 18. Januar schon in Mâcon ist; ich nehme daher keinen Anstand, bereits in dem Einfall von 924 denjenigen zu erblicken, der den Majolus zur Flucht bewog, und nicht erst, wie ich früher meinte, in dem Einfall von 934. Die nächste sichere Erwähnung in Mâcon ist erst 938/39; es ist daher allerdings möglich, dass er, wie Syrus berichtet, erst aus Mâcon zum Antonius gegangen ist; und es ist mithin richtig, dass diese Differenz zwischen Syrus und Odilo nicht zu denjenigen gehört, die die Unrichtigkeit der Angaben des Syrus beweisen⁶; eine Entscheidung bloss mit Rücksicht auf diese einzelne Nachricht ist hier in der That nicht thunlich; das Urtheil, wem

1) I, 4—7. 2) I, 5. 3) A. a. O. S. 167. 4) Odilo: 'iuvenili iam imminente aetate'; Syrus: 'decursa pueritia cum iam sibi vindicaret adolescentia'. 5) Sackur hat ganz übersehen, wie seine Annahme, Majolus sei Anfang der zwanziger Jahre nach Mâcon geflohen, seiner eigenen Theorie widerspricht. Nach S.'s Meinung waren ja zur Zeit der Flucht die Eltern des Majolus bereits todt; aber anzunehmen, dass ein 11—12jähriger Knabe selbständig seine Flucht aus der Provence nach Mâcon bewerkstelligt haben sollte, das heisst doch dem Leser etwas viel zumuthen. 6) Noch weniger freilich die Unrichtigkeit der Aussage Odilos. Sehr gut kann Majolus bei der Flucht den Weg über Lyon